
Stimme

Lexikon zur Bibel S. 1112

- 1) Das Wort Stimme wird im AT und im NT zunächst vom Laut der menschlichen Rede gebraucht (z.B. 21,17; Lk 1,44), die nicht so sehr mit Eigenschaftsworten wie schön, wohlthuend oder dergleichen beschrieben, sondern durch den Inhalt des Gesagten gekennzeichnet wird. So wird die laute Stimme, die Gott dankt, genannt (Ps 26,7), die Stimme des Klagens (Jes 65,19) und die Stimme der Freude (Jer 16,9). Mit seiner Stimme wendet sich der Mensch in allen Lagen zu Gott; dabei kann sich die Stimme auch zum Schreien erheben (Ps 77,2; 142,2; Mt 27,46).
- 2) Im Gegensatz zu den Götzen (vgl. 1 Kön 18,26) ist der lebendige Gott nicht stumm. Schon die ersten Menschen hörten seine Stimme (1 Mo 3,8). Ganz Israel hat die Stimme Gottes gehört (5 Mo 4,36); auch im Gewitter kann man Gottes Stimme vernehmen (Ps 29,3). Im NT wird Jesus durch die Stimme Gottes vom Himmel herab als Gottes Sohn bezeugt (Mt 17,5; Mk 1,1; Joh 12,28)

Auch nach seiner Himmelfahrt lässt Jesus auch auf verschiedene Weise seine Stimme hören (Apg 9,4; Offb 1,12). Heute lässt sich die Stimme Gottes nur indirekt hören (Joh 10,16; Hebr 3,7); Gott redet durch die Bibel und seinen Geist. Eph 6,17 kann nah dem griech. Wortlaut auch übersetzt: „Nehmt als Schwert den Geist, der die Stimme (oder Rede) Gottes ist“. Wenn aber Jesus einmal wiederkommt, werden alle, auch die Toten, seine Stimme hören (Joh 5,25; 1 Thess 4,16)

Handbuch – Stimme

- 8,9 Aber die Menschen, da sie untergingen, klagten **und ihre Stimme gelangte bis zum Himmel**
- 9,1 Dann blickten **Michael** und **Gabriel**, **Raphael**, **Surjal** und **Uriel** vom Himmel herab und sahen die Menge des Blutes, welche auf Erden vergossen war und alle die Ungerechtigkeit, welche auf derselben geschehen war und sagten zueinander: **hört die Stimme ihres Geschreis!**
- 14,18 der von Ansehen dem Reife ähnlich war, während sein Umfang dem Kreise der glänzenden Sonne glich; **und da war die Stimme der Cherubs.**
- 15,1 Alsdann sich wendend zu mir, sprach er und sagte: Höre und fürchte nichts, o gerechter Enoch, du Schreiber der Gerechtigkeit! Nahe dich hierher **und höre meine Stimme.** Gehe, sage den Wächtern des Himmels, welche dich gesendet haben, für sie zu bitten: Ihr solltet bitten für die Menschen und nicht Menschen für euch.
- 22,5 Ihre bestimmte Zeit wird lang sein, gerade bis zum großen Gericht. Und ich sah die Geister der Menschensöhne, welche gestorben waren, **und ihre Stimmen reichten zum Himmel**, indem sie anklagten.
- 22,6 Alsdann fragte ich **Raphael**, einen Engel, welcher bei mir war, und sagte: Wessen Geist ist der, **dessen Stimme zum Himmel reicht und anklagt?**
- 40,3 Alsdann hörte ich **die Stimmen deren auf den vier Seiten** den Herrn der Herrlichkeit erheben.
- 40,4 **Die erste Stimme** pries den Herrn der Geister von Ewigkeit zu Ewigkeit
- 40,5 **Die zweite Stimme** hörte ich preisen den Auserwählten und die Auserwählten, welche gemartert werden um des Herrn der Geister willen.
- 40,6 **Die dritte Stimme** hörte ich bitten und beten für diejenigen, welche auf Erden wohnen und anflehen den Namen des Herrn der Geister.
- 40,7 **Die vierte Stimme** hörte ich austreiben die bösen Engel und sie verhindern zu treten in die Gegenwart des Herrn der Geister, damit sie nicht Klagen erheben gegen die Bewohner der Erde.
- 40,9 Der zweite ist der, welcher gesetzt über jedes Leiden und jede Wunde der Menschensöhne, der heilige **Raphael**. Der dritte, welcher gesetzt über alles, was mächtig ist, ist **Gabriel**. Und der vierte, welcher gesetzt ist über Reue und die Hoffnung derjenigen, welche ewiges Leben erben werden, ist **Phanuel**. **Dieses sind die vier Stimmen**, welche ich zu jener Zeit hörte.
- 47,2 An diesem Tage werden die Heiligen sich versammeln, welche wohnen über den Himmeln, **und mit vereinter Stimme bitten, flehen, preisen, loben und rühmen** den Namen des Herrn der Geister, wegen des Blutes der Gerechten, welches ist vergossen worden, auf daß das Gebet der Gerechten nicht möge unterbrochen werden vor dem Herrn der Geister, daß er ihretwegen wolle vollziehen Gericht, und daß seine Geduld nicht möge dauern für immer.
- 60,9 **Und ihn voraus, mit der Stimme** werden sie ihn preisen, und sie werden ihn erheben, und ihn rühmen in Weisheit und Weisheit zeigen im Wort und in dem Geiste des Lebens

Handbuch – Stimme

- 60,12 so werden **sie sprechen allzumal mit Einer Stimme**, und preisen, und rühmen, und erheben und loben im Namen des Herrn der Geister.
- 60,14 **werden erheben Eine Stimme**, und preisen, und rühmen, und loben und erheben mit dem Geiste der Treue, und mit dem Geiste der Weisheit und der Geduld, und mit dem Geiste der Barmherzigkeit, und mit dem Geiste des Gerichts und des Friedens und mit dem Geiste der Güte; **und sie werden alle sagen mit Einer Stimme**: „Gepriesen sei er, und gepriesen sei der Name des Herrn der Geister in Ewigkeit und bis zu Ewigkeit“. Preisen werden ihn alle die, welche nicht schlafen oben im Himmel.
- 63,1 Und andere Gesichte sah ich. An jenem geheimen Orte **hörte ich die Stimme eines Engels**, welcher sagte: „Dies sind diejenigen Engel, welche herabstiegen vom Himmel auf die Erde, welche Verborgenes enthüllen den Menschenkindern, und verführten die Menschenkinder, daß sie Sünde taten.“
- 64,3 Und es sprach Noach **mit einer traurigen Stimme**: „Höre mich! Höre mich! Höre mich!“ dreimal. Und er sprach zu ihm: „Sage mir, was ist's, das geschieht auf Erden; denn so ermattet ist die Erde und erschüttert. Gewiß werde ich untergehen mit ihr.“
- 64,4 Und nach dieser Zeit war eine große Bewegung auf Erden, **und gehört wurde eine Stimme vom Himmel**. Und ich fiel nieder auf mein Angesicht, und es kam Enoch, mein Großvater, und trat zu mir.
- 66,1 **Und in jenen Tagen war die Stimme** des Allherrschers bei mir, und er sagte zu mir: „Noah, siehe, dein Teil ist heraufgestiegen zu mir; ein Teil, woran kein Tadel ist, ein Teil der Liebe und der Billigkeit;
- 67,2 Und an jenen Tagen antwortete ihm der heilige **Michael**, indem der sprach zu **Raphael**: „Die Macht des Geistes ergreift mich und regt mich auf, und zwar wegen der Strenge des geheimen Gerichts, des Gerichts der Engel; wer ist, der vermöchte zu ertragen das strenge Gericht, welches geschah und besteht? Und sie werden zergehen vor demselben.“ Und es antwortete abermals und sprach der heilige **Michael** zum heiligen **Raphael**: „Wer ist, der nicht erweichen ließe sein Herz darüber, **und dessen Nieren nicht bewegt würden von dieser Stimme?**